

Universität Leipzig

Ordnung des Zentrums für Internationale Wirtschaftsbeziehungen (ZIW)

Vom 29. Juni 2007

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen vom 11. Juni 1999 (SächsHG) und der Grundordnung der Universität Leipzig vom 16. Juli 2004 hat der Senat der Universität Leipzig am 17. April 2007 die nachfolgende Ordnung beschlossen.

§ 1 Rechtsform

Das Zentrum für Internationale Wirtschaftsbeziehungen (ZIW) ist eine Zentrale Einrichtung der Universität Leipzig gemäß § 101 SächsHG. Es untersteht direkt dem Rektoratskollegium.

§ 2 Aufgaben

- (1) Hauptaufgabe des ZIW ist die Förderung der interdisziplinären Forschung an der Universität Leipzig zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in den Ländern Mittel-, Ost und Südosteuropas im Rahmen des Europäischen Integrationsprozesses und der Globalisierung. Es werden folgende Schwerpunkte gesetzt: (1) Der wirtschaftliche Aufholprozess der Region und seine gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, (2) die EU-Strukturpolitik, (3) monetäre und finanzpolitische Fragestellungen der EU-Osterweiterung, (4) Erweiterung und Vertiefung der Europäischen Union, (5) Fragen der sozialen Kohäsion und (6) die Beziehungen der MOE-Länder zu ihren östlichen Nachbarn. Das ZIW fördert auch die wirtschaftliche Kooperation von Unternehmen aus Deutschland, insbesondere der Region Leipzig bzw. des Freistaates Sachsen, mit Unternehmen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa.

- (2) Das ZIW fördert die studentische Ausbildung und Graduiertenausbildung auf den genannten Forschungsgebieten an der Universität Leipzig.
- (3) Das ZIW fördert die wissenschaftliche Zusammenarbeit auf den genannten Forschungsgebieten am Standort Leipzig (insbesondere mit MOEZ, IWH, KOMOEL) sowie mit Forschern und Institutionen aus der EU, insbesondere aus Mittel- und Osteuropa.
- (4) Das ZIW veröffentlicht regelmäßig die Ergebnisse seiner Forschungstätigkeit.
- (5) Das ZIW folgt dem Grundsatz der wissenschaftlich gebotenen politischen Neutralität und der Unabhängigkeit von kommerziellen Interessen.

§ 3 Mitglieder

- (1) Mitglieder des Zentrums können Mitglieder und Angehörige der Universität Leipzig werden, die durch ihre wissenschaftliche Tätigkeit ein begründetes Interesse an den vom ZIW verfolgten Aufgaben haben und zur Erfüllung dieser Aufgaben beitragen. Nicht der Universität Leipzig angehörende Personen und Institutionen können aufgenommen werden, soweit diese zur Förderung der Ziele des Zentrums beitragen. Mindestens 51 v. H. der Anzahl aller Mitglieder des ZIW sollten Mitglieder der Universität Leipzig sein.
- (2) Über die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet das Direktorium aufgrund eines Antragsverfahrens.
- (3) Die Mitglieder des Zentrums werden regelmäßig über die Ergebnisse der am Zentrum durchgeführten Forschung/Arbeiten informiert und zur Teilnahme an vom Zentrum durchgeführten Veranstaltungen eingeladen.

§ 4 Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung wird auf Beschluss des Direktoriums oder auf Antrag von mindestens einem Viertel der Mitglieder des Zentrums, mindestens aber einmal jährlich einberufen.
- (2) Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist.

- (3) Die Mitgliederversammlung kann alle grundsätzlichen Fragen im Rahmen der unter § 2 genannten Aufgaben des Zentrums erörtern und Empfehlungen beschließen.

§ 5

Direktorium

- (1) Das Zentrum wird durch ein Direktorium geleitet, das aus drei Mitgliedern besteht.
- (2) Das Direktorium ist verantwortlich für die Arbeit des Zentrums. Es ist insbesondere zuständig:
- a) für die kollegiale Leitung des Zentrums,
 - b) in allen Lehre und Forschung betreffenden Angelegenheiten,
 - c) für die Anregung der Entwicklung neuer Projekte,
 - d) für die Entscheidung über die Vergabe der dem Zentrum zur Verfügung stehenden Mittel,
 - e) für die Entscheidung über die Aufnahme von Mitgliedern.
- (3) Alle Mitglieder des Direktoriums müssen Mitglieder des Zentrums sowie Angehörige oder Mitglieder der Universität Leipzig sein.
- (4) Die Mitglieder des Direktoriums werden auf Vorschlag der Mitgliederversammlung vom Rektoratskollegium für eine Amtszeit von fünf Jahren bestellt. Die Mitgliederversammlung führt zu diesem Zweck Einzelwahlen nach dem Mehrheitswahlrecht durch.
- (5) Die Wiederwahl der Direktoriumsmitglieder durch die Mitgliederversammlung und wiederholte Bestellung durch das Rektoratskollegium ist möglich.
- (6) Eine vorzeitige Abwahl des Direktoriums und Vorschlag eines neuen Direktoriums durch die Mitgliederversammlung ist mit Zweidrittelmehrheit möglich.

§ 6

Direktor/Direktorin

- (1) Das Direktorium wählt aus seiner Mitte einen Direktor/eine Direktorin sowie dessen Stellvertreter/Stellvertreterin für die Dauer von fünf Jahren. Die Wahl bedarf der Bestätigung durch das Rektoratskollegium. Eine Wiederwahl ist möglich.

- (2) Der Direktor/Die Direktorin vollzieht die Beschlüsse des Direktoriums und vertritt das Zentrum im Rahmen seiner rechtlichen Kompetenzen nach innen und außen.

§ 7

Geschäftsführer/Geschäftsführerin

- (1) Das Zentrum hat einen Geschäftsführer/eine Geschäftsführerin.
- (2) Der/Die Geschäftsführer/in unterstützt das Direktorium bei der Ausführung seiner Aufgaben und führt die laufenden Geschäfte des Zentrums.

§ 8

Beirat

- (1) Die Mitgliederversammlung kann die Einsetzung eines Beirates beschließen, um die wissenschaftliche Arbeit des Zentrums kritisch zu begleiten. Dieser regt Forschungsprojekte an und fördert wissenschaftliche sowie allgemeine Projekte des Zentrums. Der Beirat hat das Recht, hinsichtlich der Forschungsarbeit und der Lehre des Zentrums dem Direktorium Vorschläge zu unterbreiten.
- (2) Der Beirat besteht aus bis zu fünf nicht der Universität Leipzig angehörenden Experten/Expertinnen, die über ausgewiesene Fachkenntnisse im Bereich der im § 2 dieser Ordnung definierten Aufgaben verfügen. Die Mitglieder des Beirats werden auf Vorschlag des Direktoriums vom Rektoratskollegium für die Dauer von drei Jahren bestellt. Wiederwahl ist möglich.
- (3) Der Beirat wählt aus seiner Mitte eine/n Vorsitzende/n und dessen/ deren Stellvertreter/in. Er tritt mindestens einmal im Jahr auf Einladung seines/seiner Vorsitzenden zusammen. Der/Die Direktor/in und der/die Geschäftsführer/in sind berechtigt und auf Verlangen des Beirates verpflichtet, an den Sitzungen teilzunehmen. Die Sitzungen sind nicht öffentlich.

§ 9

Änderungen der Ordnung

Änderungen der Ordnung werden auf Vorschlag des Direktoriums und nach Anhörung des Beirates sowie der Mitgliederversammlung vom Senat der Universität Leipzig mit Zustimmung des Rektoratskollegiums beschlossen.

§ 10
Inkrafttreten

Die Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachung der Universität Leipzig in Kraft.

Leipzig, den 29. Juni 2007

Professor Dr. Franz Häuser
Rektor